

# „Elite-Unis“ aus dem Rennen geworfen

Pforzheimer **Master-Studenten** siegen bei **Fallstudienwettbewerb** von Ernst & Young – Preis: Reise nach **New York**

Wenn das nicht verheißungsvoll klingt: „Es erwarten Sie einige exklusive Highlights wie zum Beispiel ein Besuch der Niederlassung direkt am Times Square oder die Besichtigung der Börse.“ Jeder von ihnen hält eine solche Einladung in Händen: Christiane Frank, Jürgen Halter, Miriam Karle, Christian Straßburger und Philipp Mehrländer. Sie waren ein Team, und sie haben gewonnen – den Fallstudienwettbewerb AuditChallenge. Er wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young zum zweiten Mal veranstaltet (die PZ berichtete).

Waren im vergangenen Jahr nur Universitäten zugelassen, durften heuer auch drei Fachhochschulen zeigen, was sie drauf haben – und die Pforzheimer zeigten es allen. Das „A-Team“ des Studiengangs Master of Arts in International Finance and Accounting setzte sich in der ersten Runde zunächst hochschulintern gegen drei andere Mannschaften durch. In der Regionalauscheidung warf man in Stuttgart die Unis Hohenheim und Tübingen aus dem Rennen, und beim Finale jüngst in Berlin die Uni-Teams aus Lüneburg, Leipzig, Münster, Mainz und Bayreuth.

Jedesmal ging es um das Erarbeiten einer Fallstudie, und mit jeder Runde wurde es länger, komplizierter, schwieriger. Im Berliner „Park Plaza“, wo die Endausscheidung



„Wir fliegen nach New York“ – darauf freuen sich (von links) Christiane Frank, Jürgen Halter, Miriam Karle, Christian Straßburger und Philipp Mehrländer. Rechts Professorin Ulrike Eidel. Foto: Ketterl

statt fand, ging es darum – nach der theoretischen Bilanzierung in Pforzheim und dem Erstellen eines Businessplans vor einem Börsengang in Stuttgart –, selbst in die Rolle eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens

zu schlüpfen, auch in englischer Sprache. Eingebaute Fehler wollten entdeckt werden – und nach sieben Stunden hielt die Mannschaft seinen Abschlussvortrag. Dann zogen sich die insgesamt 29 Finalteilnehmer an

die Bar des „Park Plaza“ zurück. Eine Stunde lang wurden sie auf die Folter gespannt. Dann hieß es: The winner is...

Die Jury zeigte sich beeindruckt, nicht nur von der Fachkompetenz,

sondern insbesondere vom Teamgeist und der professionellen Präsentation der Pforzheimer.

„Es hat sich bewährt, dass wir im Rahmen des Studiums viele Präsentationen machen“, zeigt sich Professorin Ulrike Eidel, Studiengangsleiterin, vom Konzept überzeugt. Der Erfolg in Berlin, auf den sie mit den Studierenden und ihrer Kollegin Susanne Schmidtmeier hingearbeitet hat, sei der Beweis. Sie kann sich nicht verkneifen, darauf hinzuweisen, dass auch frisch gekürte sogenannte „Elite-Universitäten“ im Lauf des Wettbewerbs ausgeschieden seien...

## Gute Mischung

Sie spricht von einer „guten Mischung“. Die Studierenden haben ihren ersten Abschlüsse in Karlsruhe, Hamburg, Dresden, Villingen-Schwenningen gemacht – International Management, International Business, Volkswirtschaft, ob an Hochschulen oder einer Berufsakademie. In Pforzheim fanden sie zusammen. So, wie sie gewonnen haben, werden sie im Sommer auch vier Tage nach New York fliegen.

„Natürlich werden Sie auch genug Zeit für Sightseeing und Shopping haben“, steht ebenfalls auf der Einladung. Ganz wichtig. OlafLorch

@ Weitere Infos unter [www.ey.com](http://www.ey.com)